



w o r k s h o p

Rentenangleichung

Ost

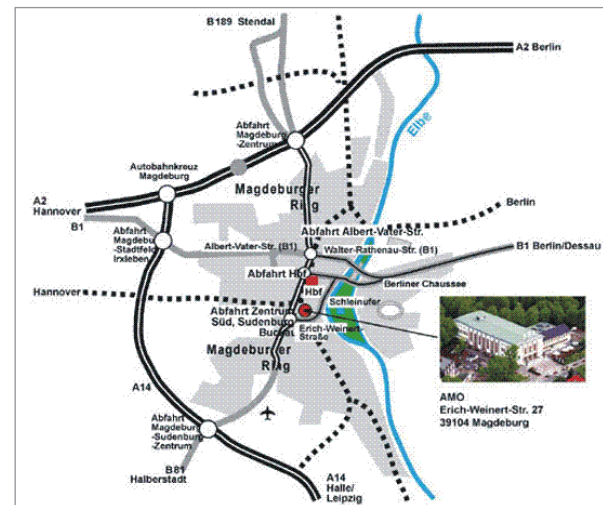
Dienstag, 15. März 2011
13 bis 16 Uhr

ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Ressort 10, Bereich Sozialpolitik
10112 Berlin

ANREISEHINWEIS

Ort: AMO
Erich-Weinert-Straße 7
39104 Magdeburg
www.mvgm-online.de/amo/anfahrt.html

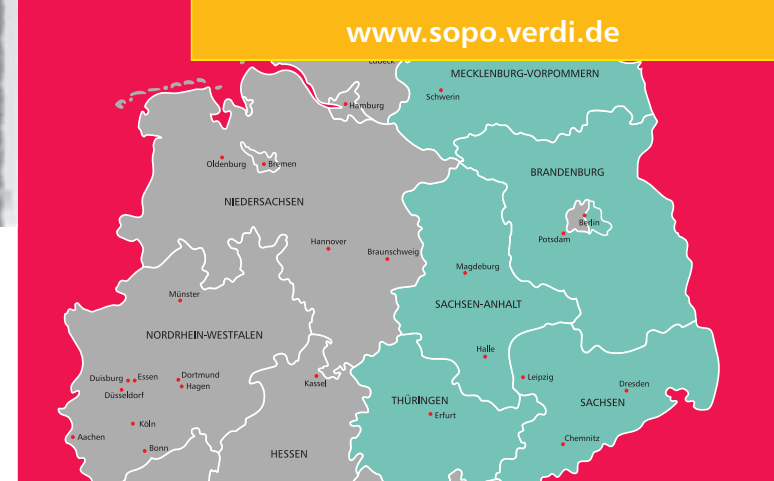
Anfahrtsskizze



© AMO, www.mvgm.de/MVGM GmbH

Werktags fährt tagsüber die Linie 8 (Richtung Buckau) direkt vom Hauptbahnhof Magdeburg bis zur Haltestelle „AMO, Steubenallee“.

Kontakt:
ver.di, Ressort 10, Bereich Sozialpolitik
Marion Heins, Tel.: 030/69 56-2401
E-Mail: marion.heins@verdi.de



w o r k s h o p

Rentenangleichung

Ost

Dienstag, 15. März 2011
13 bis 16 Uhr

AMO, Erich-Weinert-Straße 27
39104 Magdeburg





Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir, die Gewerkschaften ver.di, GEW, GdP und EVG (früher TRANSNET) sowie der Sozialverband Deutschland (SoVD), die Volkssolidarität und der Bund der Ruhestandsbeamten (BRH) haben uns vor mehreren Jahren zum „Bündnis für eine gerechte Angleichung des Rentenwerts Ost“ zusammengeschlossen. In den letzten Jahren wurden mehrere große Veranstaltungen in Berlin durchgeführt. Aber auch bei den Landtagswahlen in Sachsen-Anhalt steht die Frage im Raum, wie die Kandidatinnen und Kandidaten im Falle ihrer Wahl zu einer gerechten Rentenangleichung beitragen wollen.

Als Bündnis treten wir für einen **Angleichungszuschlag im Stufenmodell** ein, in der öffentlichen Diskussion auch als „ver.di-Modell“ bekannt. Dieses sieht eine steuerfinanzierte, zusätzliche Leistung für eine Übergangszeit vor, bis die Angleichung des aktuellen Rentenwerts (Ost) im Zuge der allgemeinen Rentenanpassungen erreicht ist. Es erfüllt die Zusage des Einigungsvertrages an die ostdeutschen Rentnerinnen und Rentner und geht weder zu Lasten der westdeutschen Rentnerinnen und Rentner, noch der jüngeren Ostdeutschen.

Die Berliner Regierungskoalition hatte ein einheitliches Rentenrecht in Ost und West für diese Legislaturperiode zugesagt. Im politischen Raum werden verschiedene „kostenneutrale“ Modelle diskutiert. Diese lehnen wir ab. Denn eine bloße formal-rechtliche Vereinheitlichung des Rentenrechts hätte zur Folge, dass der derzeitige Rückstand beim aktuellen Rentenwert (Ost) endgültig festgeschrieben und damit die im Einigungsvertrag versprochene Angleichung aufgegeben würde.

PROGRAMM

- | | |
|------------|---|
| bis 13 Uhr | Anreise und Imbiss |
| 13.00 Uhr | Eröffnung und Begrüßung
Udo Gebhardt,
DGB-Landesvorsitzender Sachsen-Anhalt |
| 13.15 Uhr | Das „ver.di-Modell“: Angleichungszuschlag
im Stufenmodell
Judith Kerschbaumer, ver.di |
| 13.30 Uhr | Gewerkschaften, Sozialverbände und
Teilnehmer/-innen befragen die
Parteienvertreter/-innen

Dr. Reiner Haseloff, CDU
Andreas Steppuhn, SPD
Sabine Dirlich, DIE LINKE
Prof. Dr. Claudia Dalbert,
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Dr. Lydia Hüskens, FDP |
| Moderation | Klaus Michaelis (SoVD) |
| dazwischen | Kaffeepause |
| 15.45 Uhr | Zusammenfassung und Resümee |
| 16.00 Uhr | Ende der Veranstaltung |

ANMELDUNG

Bitte bis spätestens 4. März 2011
faxen (030/69 56-3553) oder zurücksenden.

w o r k s h o p

Rentenangleichung Ost

Ich nehme an der Veranstaltung teil.

Name/Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon oder E-Mail-Adresse



EVG



GEW



GdP



Volks-
solidarität



SoVD



BRH



ver.di



Interessierte

Datum/Unterschrift

Die Veranstaltung ist öffentlich. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt. Wir behalten uns vor, die Anmeldeliste zum Zeitpunkt des Erreichens der Kapazitätsgrenze zu schließen. Gesonderte Teilnahmebestätigungen werden nicht versandt. Übernachtungs- und Reisekosten werden von den Veranstalter/innen nicht erstattet.

